Jahresbericht 2022

ཤྲུ་བོ་ར་མཐུན་གྲོགས་ཚོགས་པ།
société d'amitié suisse-tibétaine
gesellschaft schweizerisch-tibetische freundschaft
gstf sast

JA ZU TIBET!

Jetzt erst recht – für das tibetische Volk

བོད་མི་ཡོངས་ལ་ཐུགས་འཚུར་དང། བོད་ལ་སྤུར་ལས་ལྟག་པར་རྒྱབ་སྐྱོར་བྱེད།

← *Titelseite:* Tibetschiff nimmt Kurs auf den Bürkliplatz, Zürich

→ Tenzin Tsundue, Poet und Tibetaktivist mit Thomas Büchli am 10.4.22

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Déjà-vu 3.0 – Luzern, 26.3.2022: Sie können es im Jahresbericht 21 nachlesen, dass die Sektion Zentralschweiz schon 2021 vergeblich die Vorbereitungen der Mitgliederversammlung (MV) tätigte und nun schon wieder … auch im Wasser-Jahr des Tigers 2149 bereiteten wir uns mit den Mitgliedern der Sektion in Luzern für die 40. MV vor. Und auch Diego Hangartner war wieder bereit, seinen für die MV 2020 versprochenen Vortrag zu halten. Aber die unsichere Covid-Lage und ausstehende Lockerungsankündigung des Bundesrates zwangen den Vorstand erneut zum frühzeitigen Beschluss einer schriftlichen MV-Durchführung mit der Möglichkeit auf Online-Fragestellungen. Versiert durch die zweifache Erfahrung dieser MV-Form wurde das Online-Austauschangebot auf den 26.3.2022 festgelegt. Am 30.3.2022 erreichten alle Abstimmungsunterlagen der Mitglieder die Geschäftsstelle der GSTF in Zürich. Gleichentags war wieder das unterdessen bestens geübte Auszähl-Team mit 4 Stimmenzähler:innen unter meiner Aufsicht zur Stelle. Wiederum nahm erfreulicherweise schon zum dritten Mal eine grosse Anzahl der Mitglieder an einer schriftlichen GSTF-MV teil: Die Wahlbeteiligung lag bei 171 Abstimmenden. Bei einem absoluten Mehr von 86 Stimmen wurden bei 0 Gegenstimmen, 1–3 Leerstimmen und 1–9 Enthaltungen alle Traktanden gemäss den Vorschlägen des Vorstandes angenommen. Die Ergebnisse können online auf gstf.org eingesehen werden:

So durfte der Vorstand auch dieses Jahr eine Art «Covid-Dividende» in Empfang nehmen: Bedingt durch die schriftliche MV 40, wurden die Anträge des VS solide angenommen. Und bei den Wahlen profitierten alle 8 wiedergewählten Vorstandsmitglieder und der erneut gewählte tibetische Revisor Palden Ott vom grossen Vertrauen.

Schon bald nach der schriftlichen MV 40 wurde zum Glück klar: Es wird nun in der Schweiz ein Leben mit dem Virus geben – im Gegensatz zur chinesischen KP-Diktatur mit

der rigorosen Null-Covid-Strategie … Und so stand für den Vorstand fest: Ein Sommerfest in Luzern muss her! Wir wollten unbedingt die seriösen Vorbereitungen der Sektion Zentralschweiz nun in der Wirklichkeit erleben. Und das Warten und Verschieben hat sich gelohnt:

Am Samstag, 25.6.22 fanden bei wunderschönem Wetter viele Mitglieder und GSTF-Freund:innen den Weg nach Luzern und durften sich von der Sektion Zentralschweiz gemeinsam mit Tibeter:innen der TGSL-Sektion Luzern kulturell mit Gesang und Tänzen und kulinarisch mit einem leckeren tibetischen Buffet verwöhnen lassen. Nach mehr als zwei Jahren ohne physische Präsenz an einer solchen Festivität genossen alle das sehr reichhaltige Programm unserer tibetischen Freund:innen, professionell-locker moderiert durch die Sektionsleiterin Regula Erazo. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten an dieser Stelle.

Unter unserem Slogan «JA ZU TIBET!» liefen aber noch viele weitere Aktivitäten über das ganze Jahr hindurch. Sehr gern stelle ich Ihnen diese hier in Kürze vor und gruppiere sie in die Abschnitte Buchprojekte, Treffen und Kooperationen, Veranstaltungen und Diverses:

Buchprojekte

Bücher geschehen einem … Das ist eine Aussage von Uwe Meya dazu, wie es zu seinem Buch «Fokus Tibet» gekommen sei. Natürlich folgt nach der zündenden Idee eine intensive Vorbereitungs- und Gestaltungsphase, bis ein Buch endlich gedruckt vor einem liegt. Bei «Fokus Tibet» war die inhaltliche Arbeit für Uwe mit grosser Ausdauer und Akribie über die letzten 22 Jahre in Form des Tibet-Informations-Newsletter erfolgt. Die Verarbeitung und Gruppierung zu einem Buch hat dann unser Partner ProngPress mit seinem Leiter Rolf Bächi übernommen. Auch Layout, Druck und Vertrieb laufen über den gleichen Kanal. Im Anhang zum Buch kann sich die GSTF zusammen mit der Tibet Initiative Deutschland (TID) und Save Tibet auf je einer Seite präsentieren.

Auch ein weiteres Buch ist im Laufe des Jahres immer weiter gediehen, nachdem aber die Initialzündung schon Mitte November 2020 passiert war: «Globi bei den Yaks» hatte als Idee schon viele Jahre in meinem Kopf gebrütet, ist dann als Projekt «geschlüpft» und ist vom Vorstand als «Geheimmission» akzeptiert worden. Bettina Eckert kontaktierte den Globi-Verlag und stiess da halb offene Türen noch ganz auf. Nach einem offiziellen, aber vertraulichen «Go» von allen Beteiligten bildeten wir eine Globi-Arbeitsgruppe von Tibet-Expert:innen: Lhawang Ngorkhangsar, Künsang Gangshontsang, Tenzin Wangmo, Tselhamo Büchli, Bettina Eckert und ich selber. Vertraulichkeit stand über allem, denn die Publikation des Buches wurde erst auf März 2023 angesetzt. Unsere G-AG traf sich in mehreren Online-Sitzungen und sammelte eine äusserst reichhaltige Palette von Ideen, Geschichts-Fragmenten, Figuren, kulturellen Highlights, absoluten «Musts» und auch gewisse «Don'ts» für das Buchprojekt. Dazu liessen wir uns natürlich auch immer von den Grundlagen für ein Globi-Buch leiten: Kinder zwischen 3 und 8 Jahren werden angesprochen, lustige und abenteuerliche Episoden vermitteln Spannung und daneben auch authentisches Wissen aus dem Himalaya-Gebiet. Globi lebt in der Schweiz und findet hier einen Startgrund bei den Yaks auf einer Alp für seine abenteuerliche Reise in den Himalaya und nach Tibet. Es gibt für ihn dabei fast keine Grenzen und er kann Dinge erleben, die für uns Normalsterbliche sehr gefährlich oder gar unmöglich wären. Globis Mut wird manchmal belohnt, manchmal fällt er aber auf seinen sprichwörtlichen Schnabel. Um ihn vor dem Verderben zu bewahren, bekommt er die tibetische Begleiterin Tenzin und den klei-

nen Lhasa Apso Tibi zur Seite ... Auf insgesamt 93 Seiten dringen die drei auf der Suche nach einem seltenen Heilkraut in unglaubliche Höhen vor und lernen so viele Aspekte tibetischer Kultur und natürlich viele Menschen auf dem «Dach der Welt» näher kennen. Und fast am Schluss seiner Reise kommt es sogar zu einem Empfang bei S. H. dem Dalai Lama in Dharamsala. Aber alle Details lernen Sie am besten ab Anfang März 23 aus dem Globi-Buch selber kennen. (Bestellungen über buero@gstf.org oder direkt auf gstf.org)

Wir danken an dieser Stelle der äusserst kooperativen Zusammenarbeit mit Gisela Klinkenberg vom Globi-Verlag und auch dem gelegentlichen Austausch mit dem Zeichner Dani Frick und dem Verse-Schmied Boni Koller für ihre ausdrucksvollen und kulturell einfühlsamen Illustrationen und Verse zu den Episoden. Wir dürfen am Schluss des Projektes sagen: Über 95 % unserer Inputs und Wünsche konnten von den Macher:innen umgesetzt werden und wir sind sehr zufrieden, dass die ersten Publikumsrückmeldungen besonders von der tibetischen Seite absolut positiv ausfielen. Das Globi-Buch wurde vielfach vorbestellt, obwohl erst die zwei Buchcover-Bilder angesehen werden konnten.

Hier will ich natürlich auch den internen Dank an die kreativen Globi-AG-Mitglieder aussprechen. Die effizienten Online-Treffen waren die Grundlage für dieses so erfreuliche Endprodukt «Globi bei den Yaks».

Weitere Buchprojekte mit ProngPress in Vorbereitung:

- Deutsche Übersetzung von «Tibet Brief 20/20» von Michael van Walt van Praag: «Tibet verstehen», Herbst 2023
- Tibetisches Kochbuch «Nechungs kulinarische Reise durch Tibet»
- Deutsche Ausgabe von Tenzin Tsundues «KORA»
- Tibet-Broschüre der GSTF/SAST-Section romande, deutsche Version

Treffen und Kooperationen

Mit dem Start von «Peking 2022» nahmen unsere vielseitigen Protest- und Aufklärungsaktionen ein Ende. Die GSTF hat in Zusammenarbeit mit den anderen schweizerisch-tibetischen Organisationen u. a. im 21 eine Beschwerde gegen das Internationale Olympische Komitee (IOC) eingereicht. Die von der OECD offerierte Vermittlung wurde vom IOC abgelehnt. Kurz vor den Spielen im Februar 22 beteiligten wir uns noch an einer «Boycott watching the Games»-Plakataktion des VTJE, mit der nochmals auf die Menschenrechtsverletzungen in der VR China und die Übergriffe auf die Zivilbevölkerung ein Schlaglicht geworfen wurde.

Auf ihrer Tour durch Europa besuchte die Aussenministerin der tibetischen Exilregierung (CTA), Kalon Norzin Dolma, auch die Schweiz. Wir hatten die Ehre, Frau Norzin Dolma mit der neuen Repräsentantin S. H. des Dalai Lama in Genf, Frau Thinlay Chukki am 6. Oktober zu einem Arbeitsabendessen einzuladen. Im Austausch berichtete sie von ihren Aufgaben und wir konnten die Gelegenheit nutzen, sie über die vielfältigen Projekte und Aktivitäten der GSTF zu unterrichten. Besonders auch das Globi-Buch in Planung erfreute sie ausgesprochen und wir diskutierten eine allfällige tibetisch-englische Version. Beeindruckt von der Vielfältigkeit unserer Arbeiten formulierte sie ihre Einschätzung, dass die GSTF wie eine «Mini-CTA» agiere.

Der hier beschriebene Empfang ist lediglich ein Beispiel unserer regelmässigen Kontakte zu den offiziellen Stellen der Exilregierung. Es herrscht ein vertrauensvoller Austausch mit dem Office of Tibet in Genf und auch mit verschiedenen Ebenen der Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz und Liechtenstein TGSL. Wenn immer möglich und angezeigt, werden Koordinationstreffen organisiert und Besuche durchgeführt. Wir sind der

Treffen der Parlamentarischen Gruppe Tibet: Nationalrät:innen Nik Gugger, Laurence Fehlmann Rielle, Nicolas Walder, Claudia Riedl, Martina Munz, Prisca Birrer-Heimo, Repr. S. H. des Dalai Lama Thinlay Chukki (3. v.l.), Thomas Büchli mit Fanny Iona Morel

V.l. Lhawang Ngorkhangsar, Künsang Gangshontsang, Aussenministerin Kalon Norzin Dolma, Thomas Büchli, Repr. Thinlay Chukki, Bettina Eckert

TGSL auch immer dankbar, dass durch sie grosse Kundgebungen an den für die Exilgemeinde wichtigen Daten organisiert werden. Die GSTF ist dann immer mit den andern tibetischen NGOs eingeladen, ihre Statements einzubringen.

Auch freuen wir uns über die konstruktive Kooperation mit der Gesellschaft für bedrohte Völker im Schulungs-Workshop «Kampagnenorganisation und Medienarbeit».

In der Parlamentarischen Gruppe Tibet fanden dieses Jahr zwei Treffen während der Frühlings- und Herbstsession statt. Per Ende 22 sind 31 Parlamentarier:innen Mitglied in der PG Tibet. Davon sind 5 Mitglied des Ständerates. Alle Parteien sind vertreten: 11 SP, 11 GP, 2 EVP, 1 GLP, 3 Die Mitte, 1 FDP, 2 SVP. An einem Treffen konnte Fanny Iona Morel die Erkenntnisse aus ihrem Fachbuch «Whispers from the Land of Snows – Culture-based Violence in Tibet» zur Menschenrechtslage in Tibet den Mitgliedern der Gruppe darlegen. Aus den Treffen resultierten einige Anfragen und Interpellationen z. H. des Bundesrates. Im Herbst trat leider unser langjähriges Mitglied NR Regula Rytz aus dem Nationalrat zurück. Ihre Nachfolgerin Natalie Imboden hat dann jedoch ihren Sitz in die PG Tibet eingenommen. Mitglieder der PG Tibet traten an verschiedenen Tibet-Veranstaltungen auf und demonstrierten so ihre Solidarität mit unserer Sache.

2021 wurde das für die Tibeter:innen in der Schweiz wichtige Postulat 20.4333 vom Nationalrat mit grosser Mehrheit überwiesen. Es beauftragt den Bundesrat, der Aussenpolitischen Kommission des Nationalrats einen detaillierten Bericht über die Situation der Tibeter:innen in der Schweiz zu unterbreiten und die Schutzbedürftigkeit der tibetischen Asylsuchenden neu zu beurteilen. Im Februar dieses Jahres wurde dann bekannt, dass ein Forschungsauftrag an eine schweizerische Hochschule, die uns kontaktiert hatte, nicht vergeben worden war. Seit einem Monat ist nun bekannt, dass ein sehr renommierter Kenner der Situation in der VR China mit seinem universitären Team damit beauftragt wurde, die Sicherheitslage der Tibeter:innen in der Schweiz und vorkommende Bespitzelungen durch die VR China wissenschaftlich zu untersuchen. Im Moment und bis ins frühe 2023 ist die Datenerhebung breitflächig im Gange.

Veranstaltungen

MV 22 und Sommerfest in Luzern, siehe Anfang Jahresbericht 22.

Workshops (WS): Durch die Organisation von diversen Themen-WS versuchen wir immer wieder an die Grundsätze der GSTF zu gelangen und mit diesen auf Kreativität, Ideensammlung und Motivation der Teilnehmenden ausgerichteten Veranstaltungen neu

Der schweizerisch-tibetische Ultraläufer Dominik Kelsang Erne wurde am 10.3.22 um 0.00 Uhr von einer Delegation in Bern verabschiedet …

… und 17.5 Stunden später nach 155 km in Genf von der Section romande mit Nationalrat Nicolas Walder vor der UNO empfangen!

Wege zur Erfüllung der GSTF-Ziele zu erkunden. Durch die exzellenten Beziehungen von Gerda Bieber konnte mit Maya Hauri Thoma für zwei Workshops zur Thematik 10. März / Flaggenaktionen und zu Mitgliederwerbung eine kompetente Leiterin gewonnen werden. Ihr, allen Verantwortlichen für die Organisation und den Teilnehmenden ein grosses Dankeschön.

Eine aussergewöhnliche Aktion stellte die GSTF zum 10. März buchstäblich «auf die Beine»: Der schweizerisch-tibetische Ultraläufer Dominik Kelsang Erne «verband die Leidenschaft zu Laufen und Liebe zu Tibet» und lief die ca. 155 km lange Strecke vom Bundesplatz in Bern bis zum UN-Gebäude in Genf ohne Unterbruch für Tibet. Diese Strecke entspricht ca. der Distanz eines tibetischen Flüchtlings, der von Lhasa an die Grenze Nepals gelangen muss. Dominik startete am 10. März 00:00 h auf dem Bundesplatz und wurde dort von Nationalrat Nicolas Walder (Grüne, GE) und von Unterstützer:innen verabschiedet.

Um 17:30 h traf er auf dem Place des Nations in Genf ein. Er überbrachte einen Brief für die Menschenrechtskommissarin Bachelet der der Parlamentarischen Gruppe Tibet und der GSTF zur Menschenrechtssituation in der VR China und den besetzten Gebieten. Auch in Genf empfingen Dominik Erne NR Walder und unsere Freund:innen der Section romande.

Tenzin Tsundue, Poet, Schriftsteller, tibetischer Flüchtling und Aktivist, beehrte uns mit einer sehr inspirierenden Lesung aus seinem Gedicht-Band «KORA» mit Vortrag am 10. April. Ungezwungen beim anschliessenden Momo-Essen konnten wir uns sehr intensiv mit ihm über sein Leben, aber auch über den gewaltlosen Freiheitskampf für Tibet unterhalten. Erneut durften wir einen Schub Motivation aus dem inspirierenden Halbtag mitnehmen.

Am 20. August durfte ich auf Einladung unserer Sektion Nordwestschweiz (NWS) am Lindenbergfest in Basel eine Ansprache halten. Das wunderbar gut besuchte Fest mit sehr langer Tradition wird jeweils gemeinsam von der Sektion NWS und der lokalen TGSL-Sektion auf die Beine gestellt und generiert so Unterstützung für die Tibeter-Schule in Basel. Mein Dank und die guten Wünsche für noch viele solch erfolgreiche Feste gehen auch hier an alle guten Geister im Basler Umfeld.

Ein lang ersehntes Highlight, das uns die GSTF-Sektion ZH bescherte, war natürlich das «FREE-TIBET-Schiff» auf dem Zürichsee am 10. September. Was lange währt (Vorbereitung seit 2020), wird endlich – nicht nur gut – sondern SUPER. Das mit Hunderten

von «Lungtas» und zig Tibetfahnen beflaggte Schiff und 150 Gästen an Bord über das Wasser gleiten zu sehen, war ein wirklich einmaliges Erlebnis. Danke euch allen Verantwortlichen für Beflaggung und Vorbereitung für euren Einsatz. Auch den Sponsoren Padma AG, der Sektion Mittelland und einem anonymen Sponsor sei herzlich gedankt. Mehr Details im Sektionsbericht ZH.

Diverses

Die vielseitigen Engagements im und aus dem GSTF-Team heraus will ich auch dieses Jahr mit einem gebührenden Dank versehen. Dazu beschreibe ich kurz einzelne Arbeiten und eine für sie verantwortliche Person beispielhaft. Die Reihenfolge folgt alphabetisch dem ersten Buchstaben der Vornamen:

Bettina: Seit 1. September zeichnet sie als Geschäftsführerin der GSTF mit zusätzlicher Verantwortung für gefühlte tausend Aufgaben und ist immer für neue Ideen zu haben.

Dewang: Dieses Jahr freudige Mutter einer kleinen Tochter geworden, bringt sie immer wieder ihre Erfahrungen für Merchandising, Fundraising und in die Organisation des GSTF-Jubiläums mit ein.

Gerda: «Ich kenne da jemanden, der zu (fast allem) etwas beitragen könnte», ist ihre immerwährende Aussage, wenn es darum geht, externe Fachpersonen für unsere Anliegen mobilisieren zu können – und es funktioniert dann wirklich: zuverlässig, interessant, kompetent.

Karin: Unsere zweite Vorstands-Mutter (also eigentlich erste bzgl. Datum), stillend und doch per Video tibetfocus-Redaktonssitzungen leitend – mir wurde schon klar, warum sich Karins kleine Tochter nicht mit «Hardware» füttern lassen will: Dabei sein ist alles – bei Sitzungen und Treffen geht das nur mit Muttermilch …

Künsang: Immer mit einer Erfahrung aus ihrem langjährigen Tibet-Engagement als Ratgeberin zur Stelle. Globi hat es ihr angetan und sie bringt die ersten Bücher in den Verkauf, obwohl diese gar noch nicht gedruckt vorliegen.

Lhawang: Treffen der Sektionsleitungen organisiert sie wunderbar und läuft dabei zu Hochform auf. Das Frühjahr bringt ihr Spezialhighlight: Sie organisiert immer die Kindergruppe für den Kinderumzug am Zürcher Sechseläuten.

Rita: Die Ausdauer-Zahlenjongleurin! Fast unzählige Jahre schon arbeitet sie zuverlässig wie ein Perpetuum Mobile daran, dass unsere Revisoren vor der MV jeweils ihre helle Freude an der GSTF-Buchhaltung haben.

Tony: Zahlen sind auch sein Spezialgebiet: Er verantwortet, dass wir im Vorstand nicht mit Ausgaben überborden und das Budget in den letzten Jahren pechschwarz (was ja buchhalterisch sehr positiv ist) rauskommt. Auch binär mit 0 und 1 kennt er sich aus: IT-Fragen löst er meisterhaft.

Uwe: «Das Buch ist mir geschehen», – was für eine Ausdauer und Kompetenz bei über 22 Jahren Schreiben von Tibet-Informationen für die GSTF. Jetzt publiziert als Fokus Tibet bei Prong Press.

Sektionsleitungen: Die ordne ich mal dem Sonnenlauf nach von Ost nach West: **OS** Veronika und Zakay luden zu vielfältigen Programmen ein. **ZH** Rinzin und Team riefen laut und deutlich «Schiff ahoi»! **ML** Jonathan übernahm seine motivierte kleine Aktivistinnen-Sektion und entzündete auch schon virtuelle Kerzen. **NWS** Margrit (und/oder Tashi) – Hauptsache das grosse Lindenbergfest steigt zuverlässig. **ZS** Regula in tibetischer Chuba auf der Bühne – am Sommerfest lässt sie Tanzen, Singen und Feiern. **BE** Lisa Pema bringt zum letzten Mal einen Tibet-Film ins Kino – Adieu und Dankeschön. **SR** Tenzin und René managen das Welschland und bringen lokale Sprösslinge in Fribourg, Lausanne, Genf, im Wallis – und wo schon wieder? –

zum Blühen. Fanny Iona Morel, danke für deinen tollen Einsatz in Fribourg – viel Erfolg beim Bund – willkommen Greta Balliu als Nachfolgerin mit prallem Rucksack – bis zur MV 23.

Revisoren: Still und seriös durchleuchten Jens Burow und Palden Ott die GSTF-Zahlen. Danke euch für euren langen Atem.

Danke für alle GSTF-Informationsvermittler:innen, die mit Akribie die verschiedenen Kanäle bespielen und so unsere Botschaften zu einem interessierten Lese-Publikum bringen. Dem Anspruch von vier hochstehenden tibetfocus-Ausgaben wird das effiziente Redaktionsteam zuverlässig gerecht. Weiter werden gstf.org, Facebook, Instagram, der monatliche Newsletter an über 2000 Leser:innen und die «Tibet-Information»-Mails von den dafür Verantwortlichen in beeindruckender Qualität und Ausdauer in die Welt geschickt.

2022 fanden 9 Vorstandssitzungen z.T. online per Teams oder hybrid und unser Vorstandsausflug nach Fribourg zur Section romande statt.

Statt angesagt – abgesagt. Den tibetfocus-Kulturpreis 3.0 mussten wir leider mangels Interesses von Kulturschaffenden aus der europäischen tibetischen Diaspora schweren Herzens absagen. Nach einigen Vorbereitungsarbeiten in der Arbeitsgruppe, einer breiten Publikation und nach dem langen Warten auf doch noch ein paar weitere Anmeldungen wurde auf Vorschlag der AG Kulturpreis vom Vorstand die definitive Absage beschlossen. Damit hat sich der jeweils für die Jubiläumsjahre der GSTF terminierte tibetfocus-Kulturpreis nach zwei Ausgaben in die Leerheit verabschiedet …

Gut, allenfalls werden Sie an der Jubiläumsveranstaltung am 23. September 23 in Zürich noch einen letzten Gruss des verblichenen Kulturpreises erleben – lassen Sie sich überraschen.

Damit kann ich überleiten zum Ausblick auf das nächste Vereinsjahr, dem Jubiläumsjahr zum 40-jährigen Bestehen der GSTF.

Sie dürfen sich freuen, es wird ein Jahr mit reichem Programm werden. Wir haben beschlossen, dass wir 2023 vor allem auf nächste Generationen ausrichten. Wir wollen einerseits das Tibet-Thema in einem jungen nicht-tibetischen Umfeld bekannter machen und andererseits auch eine jüngere Tibeter:innen-Community auf die GSTF aufmerksam machen. Unser «Globi bei den Yaks» soll für beide Ziele eingesetzt werden.

Ganz Anfang Jahr spendet die GSTF die Siegerpreise am Kulturwettbewerb der Tibeterschulen in der Schweiz. Siegerklassen sind dann am 23. September 23 an unserer Jubiläumsfeier in Zürich zu einem Auftritt eingeladen. Am 8. März 2023 ist das Kick-off für «Globi bei den Yaks» im Museum Rietberg Zürich: Hier trifft Globi auf echte Yaks aus den Schweizer Bergen! Das wird einerseits ein Event für Kinder, wo sie das neue Globi-Buch kennenlernen, aber auch für Medien und Buchhändler:innen zur Buch-Lancierung. Die GSTF organisiert dazu den berühmten Yak-Tanz. Und natürlich darf auch ein tibetischer Apéro nicht fehlen. Im Laufe des Jahres werden wir Globi ab und zu mit Kindern in Kontakt bringen und dafür kleinere und grössere Events initiieren.

Schon bald danach sind Sie am 25. März für die Jubiläums-Mitgliederversammlung in Villars-sur-Glâne bei Fribourg zu Gast bei unserer jüngsten GSTF/SAST Section romande.

Unser ehemaliges Vorstandsmitglied Tashi Khadhakpa hat über seine sehr eindrückliche Lebensgeschichte zu berichten: Ein Video-Team von Marty / Trezzini begleitete Tashi einen Tag lang und hat für die GSTF daraus eine Kurzserie zu den Themen Tibet, Flucht, Schweiz produziert. Die drei berührenden Kurz-Videos können für Sensibilisierungsarbeit auf der Website der GSTF, an

Events, an VHS-Kursen und an Schulen genutzt werden. An der MV 23 werden Sie diese als Premiere geniessen können.

Ende Juni sind Sie als Französisch sprechendes Mitglied nochmals nach Villars-sur-Glâne oder als Deutsch sprechendes Mitglied nach Winterthur eingeladen: Die GSTF konnte gemeinsam mit der Tibet Initiative Deutschland (TID) eine Tour in deutsche und Schweizer Theater für die TIPA-Theatergruppe aus Dharamsala organisieren. Die tibetischen Schauspieler:innen aus dem Tibetan Institute of Performing Arts TIPA werden in tibetischer Sprache mit Text-Übersetzung das Stück «Pah-Lak» zu Gewalt-Freiheit und Selbstverbrennung spielen. Der bekannte deutsche Co-Regisseur Harry Fuhrmann begleitet die Produktion. Pah-Lak ist das erste Theaterstück, das in originaler tibetischer Sprache auf Bühnen im Westen gespielt wird. Wir sind stolz, dass die GSTF daran mitbeteiligt ist.

In der Schweiz stehen im Herbst 23 Parlamentswahlen an. Auf diesen Zeitpunkt hin wollen wir, wie nun schon mehrmals bei diesen Gelegenheiten, ein Wahlspecial erarbeiten. Darin sollen unsere engagierten Parlamentarier:innen der PG Tibet in kurzen Interviews zu ihrem Einsatz für die Tibeter:innen hier und in Tibet zu Wort kommen.

Sie, liebe Mitglieder der GSTF, ermöglichten uns über die letzten vier Dekaden hinweg, dass unsere Organisation immer wieder der gewaltigen und übermächtigen chinesisch-kommunistischen Propaganda-Maschinerie etwas Sand ins Getriebe streuen kann. Und besonders heute dürfen wir doch feststellen, dass zunehmend eine kritische Haltung dem autokratischen System der VR China gegenüber aufkeimt. Dies wollen wir natürlich nutzen, um noch verstärkt das Schicksal Tibets und des tibetischen Volkes öffentlich zu thematisieren. Der riesige Druck der Besatzer in Tibet, um jede eigenständige Kultur der Tibeter:innen auszumerzen, verlangt nach weiterem ausdauernden Einsatz und einem «JA ZU TIBET – jetzt erst recht!»

Verstärken Sie doch unseren Einsatz mit der Suche nach neuen GSTF-Mitgliedern bei Ihren Freund:innen und Bekannten. Wir möchten dringend zulegen bei den Mitgliederzahlen unserer Supportgemeinschaft – und Sie spielen dabei eine zentrale Rolle. Mit Ihrer Überzeugung können Sie Menschen am besten ermuntern, auch Teil unserer Bewegung für Gerechtigkeit und Freiheit in Tibet zu werden.

In den letzten drei schriftlich durchgeführten Mitgliederversammlungen haben zweieinhalb- bis dreieinhalbmal mehr Mitglieder abgestimmt, als dies bei den früheren Präsenz-MVs jeweils der Fall war. Mein Wunsch: Es wäre natürlich wunderbar, wenn nun an der Juliäums-MV 23 ebenso viele Freund:innen Tibets nach Villars-sur-Glâne bei Fribourg kommen, wie sich nun dreimal online beteiligten.

Und zum Abschluss gebührt Ihnen, liebe GSTF-Mitglieder, ein herzliches Dankeschön, das ich Ihnen auch im Namen meiner Vorstandskolleg:innen hiermit überbringen will: Zusätzlich zu den Jahresbeiträgen versicherten Sie uns mit Ihren grosszügigen Spenden, dass wir mit unseren Projekten auf Ihr Vertrauen und Ihre Zustimmung bauen können.

Mit grossem Dankeschön und einem herzlichen Losar-Tashi Delek zum Wasser-Hasen-Jahr 2050,

JA ZU TIBET – jetzt erst recht!
Und Bö Gyä-lo!

Thomas Büchli,
Präsident

BERICHT DER VIZEPRÄSDIENTIN

Schon wieder ist ein Jahr vergangen seit unserer letzten Mitgliederversammlung, welche leider erneut elektronisch abgehalten werden musste. Doch ich bin nun sehr zuversichtlich, dass wir 2023 unser 40. Jubiläumsjahr mit einer ordentlichen Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung begehen werden.

Welche Ereignisse haben für mich das Vereinsjahr geprägt?

Im April 2022 fand nach einer zweijährigen Pause wieder das traditionelle Zürcher Sechseläuten statt. 32 Kinder der Tibeterschulen Zürich und Wädenswil haben zusammen mit 5 Mitgliedern des tibetischen Folklore-Ensembles der Tibeter Gemeinschaft Schweiz & Liechtenstein am Sechseläuten-Kinderumzug teilgenommen. Die Kinder und ihre Eltern waren gleichermassen begeistert und trotzten dem Regen. Unser Verein kommt jeweils für die Kosten für die Teilnahme auf und organisiert die entsprechenden Tickets. Ich rechne fest damit, dass wir nächsten Frühling mit Hilfe der Tibeterschulen wieder die maximale Teilnehmerzahl von 50 erreichen werden.

Die beiden Halbjahrestreffen mit den Sektionen, im Mai ohne den Vorstand und im November zusammen mit dem Vorstand, konnten wieder wie gewohnt abgehalten werden.

Nachdem im Januar mit Maya Hauri Thoma als erfahrene Kreativitätsanschubserin der Flaggenworkshop erfolgreich durchgeführt worden war, welcher für den 10. März wertvolle Anleitungen und Ideen brachte, hat sie uns einen weiteren Workshop für die Mitgliedergewinnung angeboten. Selbstverständlich liessen wir uns diese Gelegenheit nicht entgehen und nahmen ihr Angebot dankend an. Ende November führten wir, eine Gruppe aus Sektionsleiter:innen, einem Vereinsmitglied, Vorstandsmitgliedern und unserer Geschäftsführerin, diesen Workshop durch, an dem angeregt gearbeitet und wertvolle Erkenntnisse gewonnen wurden, welche wir nutzen werden. Wir zählen auf alle, dass sie uns dabei unterstützen, auch wenn sie am Workshop nicht teilnehmen konnten.

Weil die letzten beiden Mitgliederversammlungen nicht regulär abgehalten werden konnten, hatte unsere Geschäftsführerin Bettina Eckert die Idee, anstelle der Mitgliederversammlung, welche auch diesen Frühling nicht durchgeführt werden konnte, ein Sommerfest in Luzern zu organisieren, um den Mitgliedern die Gelegenheit zu geben, sich zu treffen. Das gelungene Fest ist insbesondere der Sektion Zentralschweiz zu verdanken, denn sie übernahm die Verantwortung für die Findung des Raumes, das tibetische Buffet und das bunte Programm, welches mit einem geselligen Rundtanz abgeschlossen wurde.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Vereinsjahr war für mich die Teilnahme an der Arbeitsgruppe für das Globi-Buch «Globi bei den Yaks». Was für eine grandiose Idee unseres Präsidenten, just zum 40. Jubiläumsjahr der GSTF! Mit dem Buch möchten wir der (jungen) Leserschaft einen Einblick in unsere Kultur verschaffen.

Da für den tibetfocus-Kulturpreis zu wenig Anmeldungen eingingen, währte unsere Arbeitsgruppe für dieses Thema nicht lange.

Im November machte der Vorstand einen Ausflug nach Fribourg, um sich bereits ein wenig auf die nächste Mitgliederversammlung im Welschland einzustimmen und auch einige Mitglieder der Sektion Romandie kennenzulernen. Fanny Morel hat als Verantwortliche für die GSTF-Gruppe Fribourg (als Teil der Sektion Romandie) diese Zusammenkunft in Absprache mit Co-Sektionsleiterin Tenzin Wangmo organisiert. Zuerst gab es eine Stadtführung im Zügli, da-

nach ein gemeinsames Crêpes-Mittagessen und anschliessend einen Austausch.

Ich freue mich auf das nächste Jahr und bin gespannt darauf, wenn unser Verein das 40-jährige Bestehen feiert und diverse geplante Aktionen durchgeführt werden.

Vielen Dank an Sie, unsere Mitglieder, Spender:innen, den Mitgliedern der Parlamentarischen Gruppe Tibet, den Sektionsleiter:innen, dem tibetfocus-Redaktionsteam, meinen Kolleg:innen aus dem Vorstand, der Geschäftsführerin und den Partner:innen und Familienmitgliedern für Ihre Treue, Ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie an der nächsten Mitgliederversammlung am 25. März 2023 in Villars-sur-Glâne (bei Fribourg) teilnehmen und später auch mit uns unser 40-jähriges Jubiläum am Jubiläumsfest am 23. September 2023 in Zürich feiern!

Lhawang Ngorkhangsar

LAMTÖN

Im Ressort Lamtön haben wir im Februar 2022 ein gemeinsames Treffen der Projektgruppe Patennetz mit allen interessierten tibetischen Sans-Papiers, ihren Patinnen und Paten sowie den Koordinator:innen der verschiedenen Regionen organisiert. Das Treffen war verbunden mit einer Führung in einer privaten Tibet-Ausstellung im Raum Basel und anschliessendem Momo-Essen. Das Treffen war darauf ausgerichtet, dass die Pat:innen und Tibeter:innen sich über ihre jeweilige Region hinaus austauschen und neue Kontakte knüpfen konnten. Die rund 70 bestehenden Patenschaften wurden im Jahr 2022 weitgehend aufrechterhalten und auch ein paar neue kamen hinzu. Auf politischer Ebene konnte die Möglichkeit der Offenlegung der Identität zur Erlangung einer Aufenthaltsbewilligung auf weitere

Im Uhrzeigersinn: Teamausflug nach Fribourg: Lhawang, Künsang, Bettina, Tony; tibetische Kinder mit den Mitgliedern des tibetischen Folklore-Ensembles der Tibeter Gemeinschaft Schweiz & Liechtenstein vor dem Start des Sechseläutenumzuges im April 2022; 2. Halbjahrestreffen in Zürich

Kantone ausgeweitet werden. Zudem haben in der zweiten Jahreshälfte drei Tibeter:innen, die über Nepal in die Schweiz kamen, mit dem Verfassen einer lückenlosen Biografie erstmalig Aufenthaltsbewilligungen erlangt.

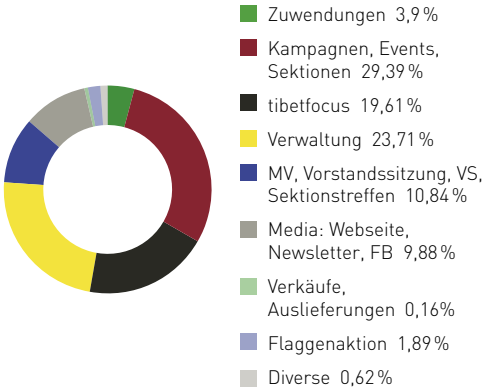
Karin Gaiser

FINANZEN

Die Einnahmen der GSTF setzen sich hauptsächlich aus Mitgliederbeiträgen und Spenden zusammen. Es ist sehr erfreulich, dass die Zuwendungen im Jahr 2022 zugenommen haben. Die Mitgliederbeiträge hingegen sind leicht gesunken.

Die Ausgaben wurden auch im Jahr 2022 unter Budget gehalten, da auch dieses Jahr noch teilweise von Corona beeinflusst war. Unter dem Strich können wir, wie in den letzten beiden Jahren, einen Gewinn ausweisen.

Die Ausgaben sind prozentual wie folgt aufgeteilt:



Das Budget 2023 ist mit einem grossen Defizit budgetiert. Wir wollen 40 Jahre GSTF feiern und haben diverse Aktionen geplant. Gleichzeitig möchten wir im Speziellen auch die Tibeterschulen in der Schweiz unterstützen, auch mit dem Globi-Buch, das 2023 veröffentlicht wird. Da wir die letzten

Flaggenaktionen (im Uhrzeigersinn) in Zürich, Winterthur, Vevey und Basel

Flaggenaktion in Genf

Flaggenworkshop

drei Jahre einen Überschuss kreiert haben, können wir dies für das Jubiläumsjahr verantworten.

Die exakten Zahlen können Sie der Jahresrechnung entnehmen.

Tony Ryf, Kassier

FLAGGENAKTION 10. MÄRZ

Zunächst möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bei allen bedanken, die sich an der Flaggenaktion 2022 beteiligt und dies mit vielen wehenden Tibet-Fahnen gezeigt haben. An diesem Tag erinnern Menschen auf der ganzen Welt an den tibetischen Volksaufstand von 1959, den die chinesische Armee blutig niederschlug. Zahlreiche Gemeinden hissten die Tibet-Flagge an ihren Rathäusern und anderen öffentlichen Gebäuden wie auch Privatpersonen an ihren Häusern. Diese Zeichen der Solidarität mit Tibet teilten wir anhand der vielen Bilder und Videos von den wehenden Tibet-Flaggen auf unseren Social Media-Kanälen. Ausserdem fand am 8. Januar in Rikon ein Workshop zum Thema Flaggenaktion am 10. März und weiteren GSTF-Aktionen statt, welcher unsere Aktivitäten dieses Jahr inspirierte. Aktuelle Informationen zur Flaggenaktion sind auf der GSTF-Website zu finden.

Dewang Pema und Stv. Gerda Bieber

GESCHÄFTSSTELLE

Dieses Jahr konnten wir ab April endlich wieder richtig durchstarten, auch wenn die Mitgliederversammlung im März leider noch einmal digital durchgeführt werden musste. So war ich neben meinen beständigen Arbeiten wie Mitgliederverwaltung, Schriftverkehr, Bearbeitung der Website, Erstellen und Versenden des Newsletters, Unterstützung des Vorstands (bei Aktivitäten wie z. B. Fundraising, Eventmanagement), Protokolle verfassen und der Koordination des «tibetfocus»-Magazins auch Teil verschiedener OKs. Auch konnten wir Tibet-Anlässe an der Volkshochschule Brugg durchführen. Weitere Veranstaltungen sind 2023 an der VHS Bülach, Winterthur und Aarau geplant.

Eine ganz besondere Freude war mir die Mitarbeit im Team für das Buch «Globi bei den Yaks» und auch im OK unseres Tibet-Schiff-Events. Des Weiteren war ich sehr engagiert in der Vorbereitung unserer Theater-Tournee «Pah-Lak» und der Akquise von Fördergeldern für dieses grosse Projekt «GewaltFreiheit – Tibet». Zu meiner grossen Freude wurde im September meine Anstellung von Geschäftsstellenleiterin zu Geschäftsführerin für einen befristeten Zeitraum bis Juni 2024 geändert. So kann ich die kommenden Aktivitäten noch besser, intensiver und kompetenter unterstüt-

GSTF-Infostand an der Nobelpreisfeier in Bülach (Dewang Pema)

Rede am Menschenrechtstag in Genf (Künsang Gangshontsang)

Workshop mit Maya Hauri Thoma

zen. Dank der vielen freudvollen und interessanten Tätigkeiten, Veranstaltungen und Projekte bietet meine Arbeit viel Raum für Kreativität, Teamwork, Austausch und Weiterentwicklung. Es bleibt mir eine Freude, mit vollem Einsatz für so eine gute und sinnvolle Sache zusammen mit tollen Menschen zu arbeiten!

Bettina Eckert, Geschäftsführerin

GSTF-MITGLIEDER

Ende 2022

Anzahl Mitglieder total	1483
davon	
– Paarmitglieder	194
– Einzelmitglieder	1088
– Körperschaften	7
– eingetragene Tibeter:innen	139
tibetfocus-Abos	126
Austritte	61
Eintritte	67

FUNDRAISING

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Spenden im Jahr 2022. Dank Ihnen können wir uns aktiv für die Sache Tibets einsetzen! Da endlich wieder ein wenig Normalität eingekehrt ist, konnten wir an den grösseren TGSL-Veranstaltungen, namentlich Trunkar und Nobelpreisfeier, mit unseren Info- und Verkaufsständen präsent sein.

Für das kommende Jahr werden wir Aktivitäten und Initiativen rund um einige unserer grösseren GSTF-Projekte wie das Globi-Buch und die Schweizer Tour des Theaterstücks «Pah-Lak» planen. Ziel ist es, neue Mitglieder und Spender:innen zu gewinnen und eine nachhaltige und alternative Mittelbeschaffung zu sichern. Ebenfalls möchten wir die Bindung von bestehenden Mitgliedern verbessern.

Glücklicherweise dürfen wir stets auf motivierte Freiwillige zählen. Trotzdem sind wir jedes Jahr von Neuem auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen, um unsere Aktivitäten durchzuführen. Vielen Dank!

Künsang Gangshontsang, Dewang Pema, Tony Ryf

MEDIEN UND INFORMATION

Seit 22 Jahren versorge ich die Parlamentarische Gruppe Tibet und weitere interessierte Einzelpersonen und Organisationen mit aktuellen Nachrichten über Tibet und dazu die Seite «Chinafocus» im tibetfocus-Magazin. Im Jahr 2022 wurden 20 Nachrichten zu Tibet und China verfasst.

Die Sammlung der Nachrichten seit 2000, insgesamt 530 Aussendungen, fand Eingang in das Buch «Fokus Tibet», das im Oktober 2022 bei ProngPress erschien.

Ein Schwerpunkt der Medienarbeit war die Kampagne gegen die Olympischen Winterspiele in Beijing, speziell auch mit Schreiben an Swiss Ski, um das Sponsoring durch Huawei zu überdenken, und an die Swatch Group, die als einer der Hauptsponsoren auftrat. Ebenso war ich in das Redigieren der OECD-Beschwerde und begleitende Medienarbeit involviert.

Als Kontaktperson zum International Tibet Network (ITN) unterstützte ich international koordinierte Aktionen, wie das gemeinsame Statement, das UNHCR-Kommissarin Michelle Bachelet nach ihrem umstrittenen China-Besuch zum Rücktritt aufforderte, und eine Aktion gegen Thermo Fisher Scientific, die die Testkits für die massenhafte Sammlung von DNA-Proben in Tibet liefern.

Dr. Uwe Meya

SEKTION BERN

Anlässlich des Flüchtlingstags hatte die Sektion Bern im Juni einen Infostand auf dem Casinoplatz in Bern. Im Oktober organisierte die Sektion Bern im Kino Rex in Bern einen Filmabend. Gezeigt wurde der Film «Daughter of the Light» vom tibetischen Filmemacher Khashem Gyal. Es kamen viele positive Rückmeldungen von den Besucher:innen. Auch konnten einige Spenden und Einnahmen von den Kinotickets verbucht werden. Der Kinoabend war somit ein voller Erfolg.

Die Herausforderung, engagierte und längerfristig aktive Vereinsmitglieder zu finden, betrifft auch die Sektion Bern. Die kleine, über sehr viele Jahre aktive Kerngruppe zu vergrössern, ist in den letzten Jahren leider nicht gelungen. Aufgrund beruflicher Verpflichtungen sowie der Erkenntnis, lieber aktiv mitwirken zu wollen, als die Leitung zu haben, wird Lisa Pema Bärtschi die Sektionsleitung per Ende Jahr ablegen. Gemeinsam haben wir deshalb entschieden, dass die Sektion Bern bis auf Weiteres nicht mehr aktiv sein wird und es wurde die Auflösung der Sektion beschlos-

Buchlancierung «Fokus Tibet» am Halbjahrestreffen mit den GSTF-Sektionen

Infostand der Sektion Bern

Yangchen Büchli von der Sektion Mittelland unterstützt die Sektion Zürich beim Tibetschiff.

Mittelland-Sektionsleiter Jonathan Loosli formt Momos mit Tashi Khadhakpa am VHS-Kurs.

sen. Herzlichen Dank an all jene, die uns in diesen vielen Jahren an Anlässen besucht, unterstützt und sich interessiert haben!

Lisa Pema Bärtschi

SEKTION MITTELLAND

Für die Sektion Mittelland war es ein spannendes Jahr und wir waren froh, dass wir nach der ruhigen Corona-Zeit wieder aktiv werden konnten.

In der ersten Jahreshälfte führten wir eine Filmvorstellung in Brugg mit anschliessender Podiumsdiskussion durch (Film: Das Einzige, was wir haben, ist unsere Stimme).

In der zweiten Jahreshälfte besuchten wir von der Sektion Mittelland zusammen mit Mitgliedern aus anderen Sektionen eine eindrucksvolle private Tibet-Sammlung, welche uns begeisterte. Im Anschluss danach gingen wir – eingeladen von der Sektion Basel – an das Tibet-Fest am Lindenberg.

Des Weiteren führten wir im Herbst zusammen mit der Volkshochschule Brugg zwei Tibet-Veranstaltungen durch: einen Vortrag über «Kultur und Bewohner Tibets» und einen Momo-Kochkurs.

Ebenfalls nahmen wir am Sommerfest in Luzern teil, bei dem unsere ehemaligen Sektionsleiterinnen Yangchen und Christina verdankt wurden und am Tibet-Schiff-Event auf dem Zürichsee, bei dem eines unserer Sektionsmitglieder (Yangchen Büchli) das OK unterstützt hatte. Beide Veranstaltungen gefielen uns sehr gut.

Jonathan Loosli

SEKTION NORDWESTSCHWEIZ

Die Teilnehmer:innen der GSTF Nordwestschweiz treffen sich monatlich. An den Sitzungen sind wir jeweils fünf bis acht Personen. Wir waren froh, dass die Sitzungen ab März nicht mehr online durchgeführt werden mussten.

Am 10. März fand eine gemeinsame Mahnwache mit der Tibetergemeinschaft Nordwestschweiz auf dem Marktplatz Basel statt. Am Rathaus wurde eine grosse Tibetflagge gehisst. Es gab verschiedene Ansprachen, so von Endili Memetkerim, Präsident des Uigurischen Vereins Schweiz, Anni Lanz, Menschenrechtsaktivistin aus Basel, Migmar Raith, Co-Präsident SP Basel West, und dem Präsidenten der Tibetergemeinschaft Nordwestschweiz Sanga Chönga. Wie die letzten Jahre auch, führte die Flaggenaktion Monika Hubler durch.

Am Flüchtlingstag vom 18. Juni waren wir in Liestal mit einem Infostand präsent.

Vom 19. bis 21. August fand nach einer dreijährigen Pause das Tibetfest am Lindenberg statt. Ein gelungener Anlass mit vielen Begegnungen, gutem Programm und feinem Essen. Das Organisatorische lag zur Hauptsache in den Händen der Tibetergemeinschaft Nordwestschweiz. Von der GSTF erhielten sie gezielte Unterstützung. Das nächste Tibetfest wird voraussichtlich im August 2023 stattfinden.

Margrit Schmied

SEKTION OSTSCHWEIZ

In diesem Vereinsjahr durften wir acht Anlässe für unsere Sektionsmitglieder durchführen. Im Mai, August und November trafen wir uns mit unseren Mitgliedern zum Stammtisch für Informationen und Austausch. Anfangs April führte uns Sampa van den Berg in ihrem Yogastudio in Wil behutsam in Meditation und Lu Jong ein.

Mit viel Wissen und Begeisterung lehrte uns Kelsang Tongchen auch in diesem Vereinsjahr wichtigste Worte und Sätze der tibetischen Sprache. Mit Choenga Surkhang fanden wir eine tolle Tanzlehrerin, welche einer interessierten Gruppe im April und Oktober tibetische Tänze nahebringen konnte. Beim Jahresschluss-Essen genossen wir feines Essen im Restaurant Tibet Garten in Ettenhausen.

Am 18. Juni konnten wir gleichzeitig an zwei Veranstaltungen zum Flüchtlingstag teilnehmen. Mit dem Infostand waren wir am Fest der Kulturen in St. Gallen vertreten. In Ganterschwil im Toggenburg durften wir mit der Organisation b-treff ein Tibetfest durchführen, bei welchem die Lebenssituation der tibetischen Sans-Papiers im Fokus stand.

Co-Leitung Veronika Koller
und Zage Reichlin

SEKTION ROMANDIE

Die Sektion war bei sechs meist von der TGSL organisierten Demos vor dem Genfer UNO-Sitz vertreten. 20 Genfer und acht Waadtländer Gemeinden zeigten zum 10. März Flagge für Tibet. In drei Ortschaften im Kanton Waadt (Aigle, Orbe, Vevey) wurde je zweimal der Film «Escape from Tibet» gezeigt, in Lens (VS) der Film «Valley of Heroes» und in Sitten der Film «Balloon», jedesmal mit Erläuterungen zur Lage in Tibet. Im Rahmen einer Tibetwoche gab die Sängerin Gazom Lhamo vier gut besuchte Auftritte in Martigny, Monthey, Siders und Sitten und man konnte sich über tibetische Heilpraktiken kundig machen. In Genf hielt die Velotouren-Ikone und GSTF-Mitglied Claude Marthaler einen Bildvortrag, wobei er über seine Erlebnisse in Tibet berichtete. Tenzin Wangmo hat in Lausanne, La Chaux (VD) und Neuenburg aus ihrem Sagenschatz

Sektion Nordwestschweiz: Infostand am Tibetfest am Lindenberg

Sektion Ostschweiz: Tanzkurs für tibetische Tänze

Sektion Romandie

Sektion Ostschweiz: Infostand am Fest der Kulturen in St. Gallen

Sektion Zentralschweiz: Schweigen für den Frieden

GSTF-Sommerfest organisiert durch die Sektion Zentralschweiz

erzählt und über Tibet informiert. In Genf versammelten sich über 80 Personen, um Dondhup Wangchen zu hören, der über sechs Jahre im Gefängnis verbrachte wegen seiner Videodokumentation «Leaving fear behind».

Co-Leitung Tenzin Wangmo und René Longet

SEKTION ZENTRALSCHWEIZ

Die Sektion Zentralschweiz traf sich neun Mal zum traditionellen Stammtisch. Die Mitgliederversammlung der Sektion fand im April mit einer interessanten Vorstellung und Diskussionsrunde mit den Autorinnen der Bachelorarbeit «Auswege aus der Langzeit-Nothilfe für Menschen aus dem Tibet» statt. Eine zeitintensive Aktivität der Sektion waren die Vorbereitung und Durchführung des GSTF-Sommerfestes in Luzern. In Stans wurde im Juni der Film «Das Einzige, was wir haben, ist unsere Stimme» bei reger Beteiligung ausgestrahlt. Neu widmen wir uns bei jedem Treffen als Einstiegsreferat dem Thema «tibetischer Buddhismus» unter der kundigen Leitung von José Amrein. Erneut gestalteten wir im Dezember das «Schweigen für den Frieden», begleitet vom einfühlsamen Gesang unseres Mitgliedes Tsering.

Regula Erazo

SEKTION ZÜRICH

Wir trafen uns neun Mal zu unseren regelmässigen Sektionstreffen, welche jeden 1. Dienstag im Monat stattfinden. Unser ereignisreiches Jahr begann mit der gut besuchten Filmvorführung «Das Einzige, was wir haben, ist unsere Stimme» in Stein am Rhein (organisiert von Malou Hill). Am 10. März zeigten wir mit Standaktionen in Zürich bei der Bahnhofbrücke und in Winterthur beim Stadthaus «Flagge für Tibet», was uns sogar einen Beitrag im Lokalradio Stadtfilter verschaffte. Am GSTF-Sommerfest in Luzern war die Sektion Zürich für die Dekoration zuständig und wir feierten mit allen einen gelungenen Anlass.

Endlich konnten wir dieses Jahr am 10. September, nach zwei Jahren Verschiebung durch Corona, unser Projekt «Tibetschiff auf dem Zürichsee» verwirklichen. Die Rundfahrt mit dem Zürichsee-Schiff «ALBIS», vom Bürkliplatz via Horgen – Wädenswil – Bürkliplatz, war ein voller Erfolg. Als letzte Aktivitäten des Jahres genossen Rinzin und Susanne das Jahresschluss-Essen mit der Sektion Ostschweiz und zeigten mit unserem «Free Tibet-Banner» bei der Demonstration in Genf zum Menschenrechtstag Präsenz.

Rinzin Lang

Sektion Zürich: Tibetschiff auf dem Zürichsee

Ehrengäste Repräsentantin S. H. Thinlay Chukki und Regierungsrat Mario Fehr auf dem Tibetschiff

TIBETFOCUS-MAGAZIN

Mit unserem Jahresthema «JA ZU TIBET» haben wir in diesem Jahr verschiedene Persönlichkeiten und Projekte in den Fokus gestellt, die sich besonders für Tibet und die Erhaltung der tibetischen Identität und Kultur einsetzen. Abgerundet wurde das Jahr mit einem Einblick in die Arbeit im Tibet-Büro Genf, der dortigen Vertreterin S. H. des Dalai Lama und der anderen Mitarbeiterinnen. Die Rubriken Wirtschaftsfocus, Umweltfocus und Traumfocus haben wir weitergeführt, letztere jedoch nur sporadisch, wenn ein passender Artikel dafür vorhanden war. In jeder Ausgabe vertreten waren dafür die seit vielen Jahren bewährten wunderbaren Karikaturen von unserem Zeichner Wolf Altorfer. Unser Redaktionsteam besteht aktuell aus zehn Personen und wir freuen uns sehr, dass im Laufe des Jahres 2022 drei neue engagierte Redaktionsmitglieder zu unserem Team dazu gestossen sind. Leider konnten trotz intensiver Suche jedoch keine weiteren tibetischen Teammitglieder gewonnen werden.

Karin Gaiser, Redaktionsleitung

«SEIT IHRER GRÜNDUNG 1983 HAT DIE GSTF WESENTLICH ZUR SENSIBILISIERUNG FÜR DIE SACHE TIBETS BEIGETRAGEN.»

Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama

Werden Sie mit uns als GSTF-MITGLIED Unterstützer:in für Tibet!

> Nehmen Sie an unseren Aktionen teil.
> Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende.
> Treten Sie einer der GSTF-Sektionen bei.

Als **GSTF-Mitglied** oder mit einer **regelmässigen Spende** ermöglichen Sie uns, die finanziellen Mittel langfristig planen und sehr gezielt einsetzen zu können. Sie verleihen der GSTF so noch mehr politisches Gehör und Durchsetzungskraft. **Freiheit** für das tibetische Volk. **Und gegen das Vergessen** seines Schicksals.

Fotos: GSTF

Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft (GSTF)
Société de l'Amitié Suisse-Tibétaine (SAST)
Binzstrasse 15 | CH-8045 Zürich | 044 451 38 38
buero@gstf.org | gstf.org | IBAN CH41 0900 0000 8005 8056 6